

„Achtung, *Achtung*, Achtung.
Sensation, Position, Halluzination.
Qualitätsdada“ – „Arp ist da.“
KEINER versäume *Arp* zu besichtigen.“

– Hans Arp –

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck wurde am 28. September 2007 im Remagener Ortsteil Rolandseck eröffnet, es wird getragen von der Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck, einer Stiftung des öffentlichen Rechts.

Das Museum liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz und setzt sich aus dem klassizistischen Bahnhofsgelände und dem in die Natur eingebetteten Neubau des amerikanischen Architekten Richard Meier zusammen. Insgesamt besitzt es vier Ausstellungsebenen, die mit wechselnden Präsentationen bespielt werden. Das Programm des Museums umfasst Ausstellungen mit internationaler bildender Kunst, klassische Konzerte und ein Stipendienprogramm für Autor*innen in der Nachfolge von Hans Arp.

Im Zentrum der Museumsarbeit stehen die Kunst von Hans Arp und von Sophie Taeuber-Arp. In Sonderausstellungen werden zudem Werke zeitgenössischer Künstler*innen gezeigt. Darüber hinaus präsentiert das Museum in wechselnden Ausstellungen Gemälde und Skulpturen vom Mittelalter bis in die Moderne aus der Sammlung Rau für UNICEF.

Das Museum gibt sich jedes Jahr ein neues Motto, um künstlerische Themen und kuratorische Fragestellungen von der alten Kunst über die klassische Moderne bis zur Gegenwart anschaulich zu machen.

Kurz: das Arp Museum Bahnhof Rolandseck ist ein Ort, an dem sich gleichzeitig Avantgarde mit Rheinromantik und Gegenwartskunst mit Impressionismus erleben lassen. Ein breites Kulturangebot, eingebettet in historische und moderne Spitzenarchitektur in spektakulärer Flusslandschaft, begleitet von qualitätvoller Gastronomie und mit einer der schönsten Terrassen am Rhein.

Kürzer: Kunst auf Weltniveau inmitten von Rheinromantik.

*Die Mitarbeiter*innen
des Museums geben
sich folgendes Leitbild*

„Ich verwende hauptsächlich *Schwarz, Weiß* und *Grau*. Es gibt einen Drang *in mir* nach Kommunikation mit Menschen. *Schwarz* und *Weiß* sind Schreiben.“

– Hans Arp –

Rolandseck,
29. Juni 2020

- Wir begeben uns auf die Spuren der Kunst unserer Hauspatrone Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp und machen diese für das Publikum erlebbar. Wir bewahren und erforschen ihre Kunstwerke und machen sie der Öffentlichkeit zugänglich. Ihre Kunst bildet das Fundament für das Kulturprogramm des Museums.
- Das Originalkunstwerk steht dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ergänzend nutzen wir aktuelle und zukünftige technische Möglichkeiten, um Kunst in neuen Kontexten und Schaffensprozessen zu vermitteln und erfahrbar zu machen.
- Wir bereiten den Rahmen dafür, dass das Kraftfeld der Kunst sich entfalten kann, denn Kunst drückt auch jene Gedanken und Gefühle aus, die man nicht in Worte fassen kann.
- Das kulturelle Spektrum des Arp Museums Bahnhof Rolandseck umfasst Bildende Kunst, Musik und Literatur.

„DIE *Kunst* aber ist *Wirklichkeit*, und DIE gemeinsame *Wirklichkeit* muß über dem *Besonderen* laut werden.“

– Hans Arp –

- Die Mitarbeiter*innen verstehen sich als Träger*innen einer langen Tradition und als Botschafter*innen ihrer Institution.
- Wegweisende Entscheidungen werden im Arp Museum durch partizipative Prozesse getroffen. Die Mitarbeiter*innen gestalten diese aktiv mit.
- Prinzipien unseres Miteinanders sind Tugenden wie Engagement, Fleiß, Zuverlässigkeit und Loyalität. Dabei wird jeder*jede nach seinen*ihren Fähigkeiten gefordert.

„Unsere *Werke* SIND Wegweiser in die *Weite*, IN DIE *Tiefe*, in die *Unendlichkeit*“

– Hans Arp –

- Wir bilden, interessieren und erfreuen unsere Mitmenschen durch die Veröffentlichung des „kulturellen Schatzes“, den wir hüten.
- Das Skulpturenufer Remagen trägt unser Gedankengebäude in den öffentlichen Raum, 14 km entlang des Rheins.
- Generationsübergreifend auch im Blick auf Diversität und Inklusion, wenden wir uns mit unserer Botschaft an alle Interessierten in nah und fern. Unser Museum zeichnet sich durch Internationalität, Toleranz und den respektvollen Umgang mit fremden Kulturen, unterschiedlichen Nationalitäten und Religionen aus. Wir lehnen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit kategorisch ab.

- Wir tragen die Idee des „Künstlerbahnhofs Rolandseck“ in die Zukunft. Dabei wandeln wir auf den Spuren unserer inspirierenden Vorgänger*innen. Sie ermutigen uns, Neuland zu betreten und auch heute kreative Freiräume für Künstler*innen zu schaffen.

- Eine wesentliche Aufgabe des Arp Museums ist der Erhalt des historischen Gebäudes Bahnhof Rolandseck und des Neubaus von Richard Meier als Baudenkmäler sowie der Erhalt und die Erweiterung der Kunstsammlungen.

Dabei verfolgt das Museum langfristige Ziele und hat seinen gesamten Ressourcenverbrauch stets im Blick.

- Alle Gäste, sowohl Besucher*innen als auch Künstler*innen, sind uns herzlich willkommen. Wir sorgen dafür, dass es ihnen an nichts fehlt und leben damit weiterhin den „Geist von Rolandseck“

„Fremde und Freunde, wir brauchen Eure Verbundenheit und Eure Hilfe für ein schönes *Univers à Rolandseck*. Hier wird die Zauberwelt sich auftun, und der *Zauber* wird in uns wach werden. DER *Bahnhof Rolandseck* wird das Theater sein, in dem sich alle *Künste* vereinen, um das Wunderbare zu schaffen.“

– Marcel Marceau –

- Erfolg und Misserfolg tragen wir gemeinsam. Dabei sind Respekt, Vertrauen und Wertschätzung sowie das Lernen – auch aus Fehlern – wesentliche Elemente.
- Fairness im Umgang mit Kooperationspartner*innen, Dienstleister*innen und Lieferant*innen sowie mit allen Vertragsunternehmen ist uns wichtig.
- Voneinander erwarten wir: nach außen klar und stark aufzutreten. Nach innen selbstverantwortlich, loyal, zuverlässig und transparent zu handeln. Im Sinne des Ganzen und mit Vertrauen in die gemeinsam definierten Ziele.

„ES IST IM GRUNDE GENOMMEN DIE *Heiterkeit*, die ES UNS ermöglicht, VOR DEN Problemen DES *Lebens* keine Angst zu haben UND eine natürliche *Lösung* FÜR sie zu finden.“

– Sophie Taeuber-Arp –